

Fünf Schritte zu einer erfolgreichen UDRP

CSC Best-Practice-Leitfaden



Fünf Schritte zu einer erfolgreichen UDRP

Einleitung



Da es keinerlei Anzeichen für einen Rückgang des Cybersquatting gibt, ist die Uniform Domain-Name Dispute-Resolution Policy (UDRP) weiterhin ein wichtiges Instrument für Markeninhaber, um ihre Marken und Warenzeichen im Domain-Raum zu schützen. CSC gibt fünf Best-Practice-Tipps für die Bewältigung dieser anhaltenden Herausforderung und die Gewährleistung einer erfolgreichen UDRP.

1 Beschränken Sie sich auf die wesentlichen Fälle.



Wenn jemand Ihre Marke und Ihr Warenzeichen online missbräuchlich verwendet, ist es wichtig, Maßnahmen zu ergreifen. Auch wenn die UDRP einen klaren Rahmen für die Durchsetzung Ihrer Rechte des geistigen Eigentums bietet, lohnt es sich, vor der Einreichung einer Beschwerde folgende Schritte auszuführen.

2 Finden Sie heraus, ob der Domain-Inhaber Rechte hat.



Die Durchsetzungsexperten von CSC sind über den ganzen Globus verteilt und haben bisher mehr als 800 UDRP-Beschwerden mit einer Erfolgsrate von 99 % eingereicht. Hier beschreiben sie fünf Schritte, die Ihnen helfen, die UDRP besser zu verstehen und wirksamer einzusetzen.

3 Unterschätzen Sie nicht, wie nützlich eine Unterlassungsaufforderung ist.



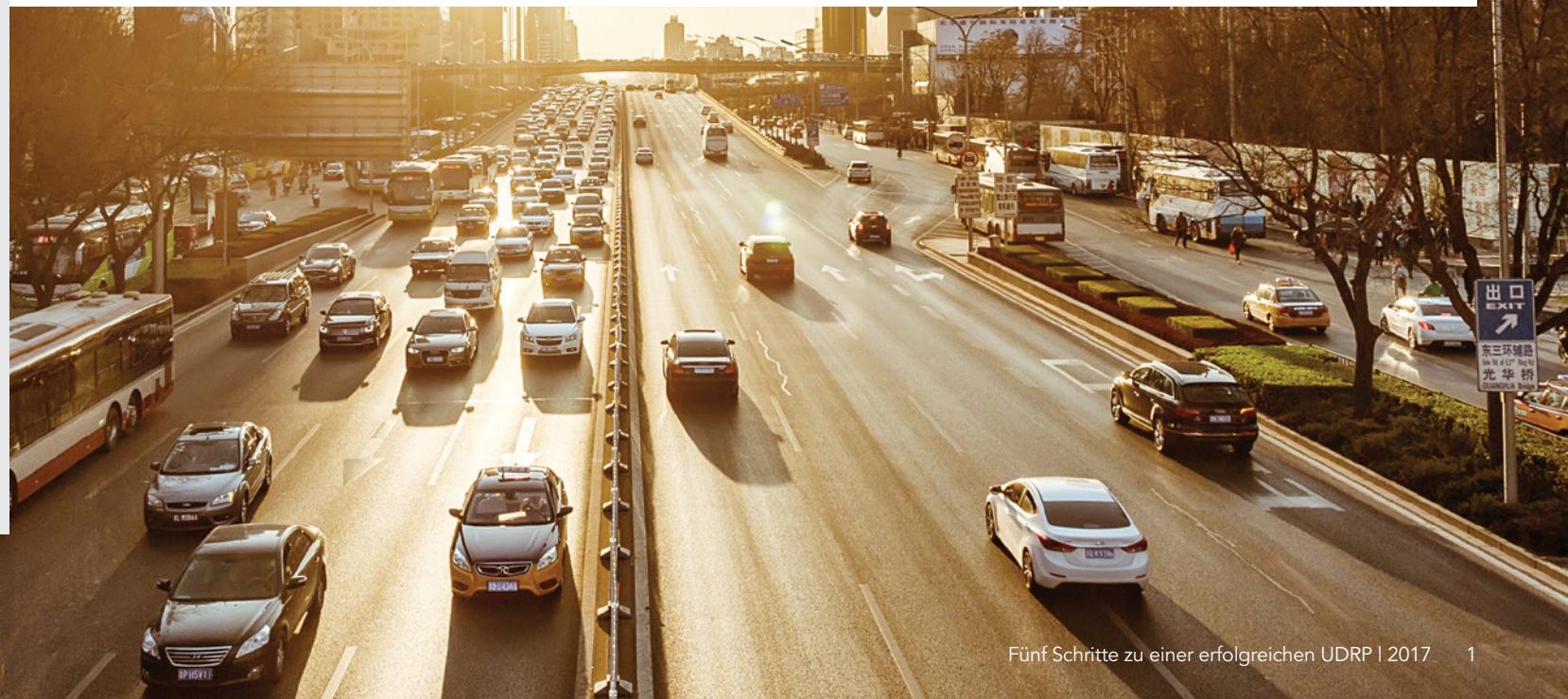
4 Gehen Sie bei Ihrer Beschwerde gründlich vor.



5 Behalten Sie den Überblick über den Prozess.



Ein Hinweis zu neuen gTLDs



Fünf Schritte zu einer erfolgreichen UDRP

Einleitung



1 Beschränken Sie sich auf die wesentlichen Fälle.



2 Finden Sie heraus, ob der Domain-Inhaber Rechte hat.



3 Unterschätzen Sie nicht, wie nützlich eine Unterlassungsaufforderung ist.



4 Gehen Sie bei Ihrer Beschwerde gründlich vor.



5 Behalten Sie den Überblick über den Prozess.



Ein Hinweis zu neuen gTLDs



Fünf Schritte zu einer erfolgreichen UDRP

Einleitung



1 Beschränken Sie sich auf die wesentlichen Fälle.



2 Finden Sie heraus, ob der Domain-Inhaber Rechte hat.



3 Unterschätzen Sie nicht, wie nützlich eine Unterlassungsaufforderung ist.



4 Gehen Sie bei Ihrer Beschwerde gründlich vor.



5 Behalten Sie den Überblick über den Prozess.

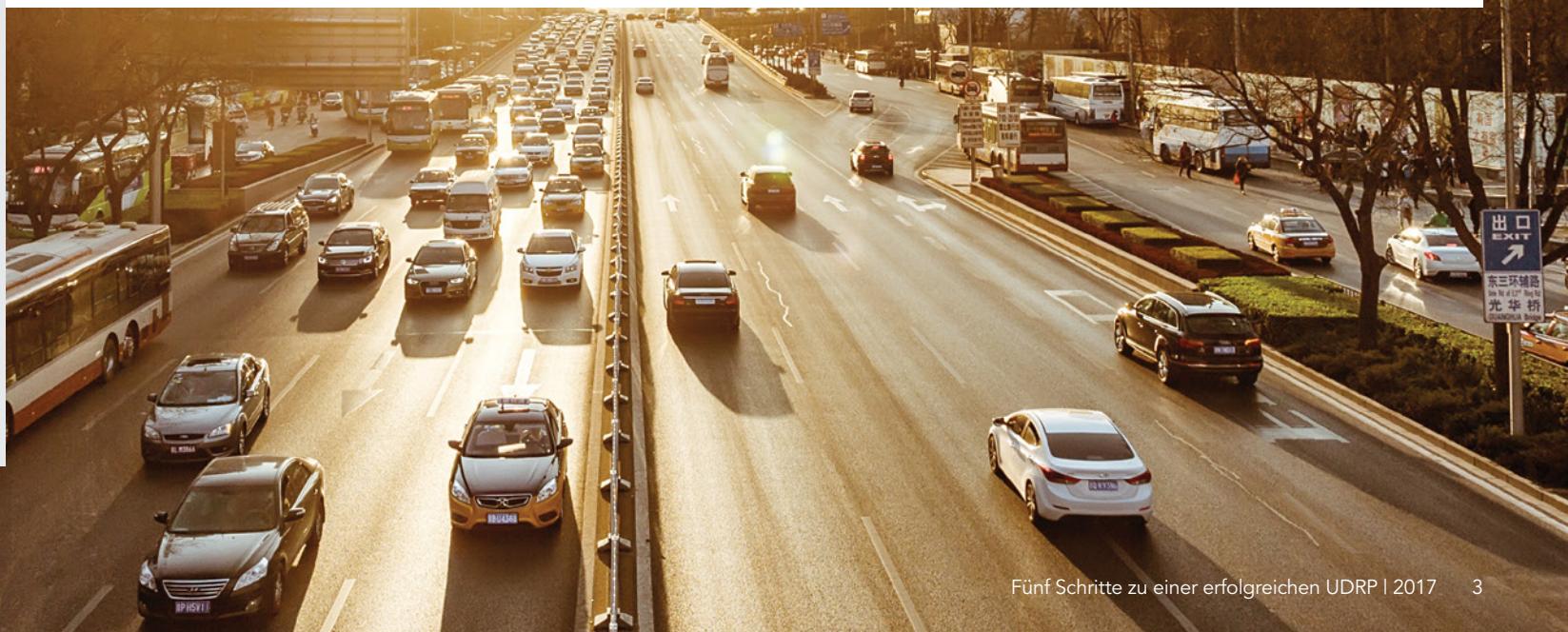


Ein Hinweis zu neuen gTLDs



2. Finden Sie heraus, ob der Domain-Inhaber Rechte hat.

Es reicht nicht zu zeigen, dass Sie Rechte an einer Domain haben. Es muss auch klar sein, dass der Domain-Inhaber keine Rechte hat. Mit einigen Nachforschungen kann oft einfach bewiesen werden, dass der Domain-Inhaber keine legitimen Rechte an dem Namen hat. Allerdings müssen Sie das in Ihrer Forderung klar darlegen.



Fünf Schritte zu einer erfolgreichen UDRP

Einleitung



1 Beschränken Sie sich auf die wesentlichen Fälle.



2 Finden Sie heraus, ob der Domain-Inhaber Rechte hat.



3 Unterschätzen Sie nicht, wie nützlich eine Unterlassungsaufforderung ist.



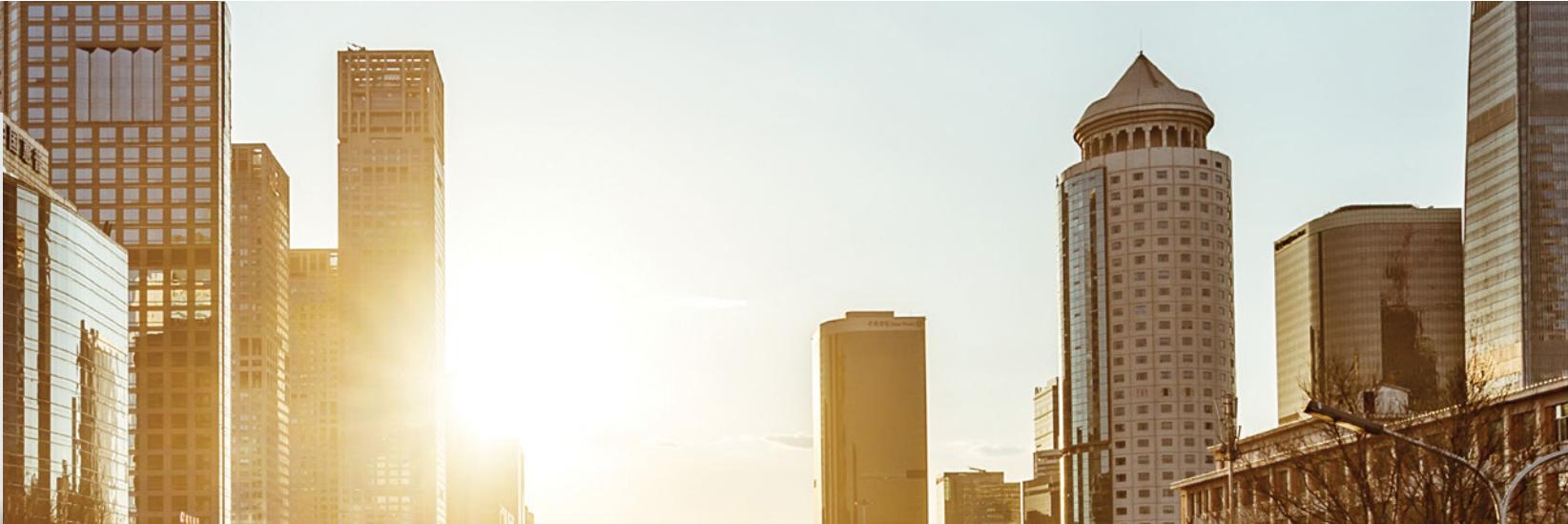
4 Gehen Sie bei Ihrer Beschwerde gründlich vor.



5 Behalten Sie den Überblick über den Prozess.



Ein Hinweis zu neuen gTLDs



3. Unterschätzen Sie nicht, wie nützlich eine Unterlassungsaufforderung ist.

Unterlassungsaufforderungen spielen eine wichtige Rolle bei Streitfällen, die Domain-Namen betreffen. Je früher der Markeninhaber eine Unterlassungsaufforderung sendet, umso früher ist der Domain-Inhaber darüber informiert. Unterlassungsaufforderungen können eine schnelle und kosteneffiziente Lösung darstellen. Häufig führen sie dazu, dass der Domain-Inhaber den Domain-Namen ohne weitere Maßnahmen an den Markeninhaber überträgt. Entscheidend für den Erfolg ist hierbei jedoch die Qualität. Damit Unterlassungsaufforderungen wirksam sind, müssen sie auf den Domain-Inhaber und die jeweiligen Umstände zugeschnitten sein. Eine einfache Maßnahme wie das Senden einer Unterlassungsaufforderung in der angemessenen Sprache kann einen großen Unterschied ausmachen.



Fünf Schritte zu einer erfolgreichen UDRP

Einleitung



1 Beschränken Sie sich auf die wesentlichen Fälle.



2 Finden Sie heraus, ob der Domain-Inhaber Rechte hat.



3 Unterschätzen Sie nicht, wie nützlich eine Unterlassungsaufforderung ist.



4 Gehen Sie bei Ihrer Beschwerde gründlich vor.



5 Behalten Sie den Überblick über den Prozess.



Ein Hinweis zu neuen gTLDs



4. Gehen Sie bei Ihrer Beschwerde gründlich vor.

Es ist nicht ungewöhnlich, dass Beschwerden zurückgewiesen werden. Der Hauptgrund dafür ist, dass sie schlecht vorbereitet wurden. Unternehmen machen zum Beispiel den Fehler, dass sie angeben, ihre Marke sei sehr bekannt, dafür aber keine Beweise liefern. Gehen Sie nie davon aus, dass Entscheidungsträger Informationen selbst finden werden. Sie sind dafür verantwortlich, sie über Ihr Warenzeichen und Ihre Marke zu informieren. In automatisierten Beschwerden können außerdem komplexe Probleme möglicherweise nicht angemessen behandelt werden. So werden Punkte wie der beiderseitige Gerichtsstand und die Verfahrenssprache eventuell nicht berücksichtigt. Markeninhaber müssen auch Veränderungen des WHOIS-Datensatzes und der Website der Domain, die ihre Rechte verletzt, sorgfältig dokumentieren – von der ersten Analyse bis zur Fertigstellung der Beschwerde. Derartige Veränderungen können erfordern, dass Sie Ihre Argumente anpassen.

Fünf Schritte zu einer erfolgreichen UDRP

Einleitung



1 Beschränken Sie sich auf die wesentlichen Fälle.



2 Finden Sie heraus, ob der Domain-Inhaber Rechte hat.



3 Unterschätzen Sie nicht, wie nützlich eine Unterlassungsaufforderung ist.



4 Gehen Sie bei Ihrer Beschwerde gründlich vor.



5 Behalten Sie den Überblick über den Prozess.



Ein Hinweis zu neuen gTLDs



5. Behalten Sie den Überblick über den Prozess.

Nach der Einreichung Ihrer Beschwerde und der Einleitung des Rechtsstreits ist es wichtig, dass Sie alle Mitteilungen des Streitschlichtungsanbieters verfolgen. Möglicherweise werden Sie dazu aufgefordert, eine Änderung einzureichen, Anfragen zur Verfahrenssprache zu beantworten, auf Anordnungen des Entscheidungsgremiums zu reagieren oder zusätzliche Informationen bereitzustellen. Wenn Sie diese Mitteilungen übersehen oder ignorieren, kann dies fatale Folgen für Ihre Beschwerde haben.

出口
EXIT

东三环辅路
East Rd of 3rd Ring Rd

光华桥
Guanghua Bridge

Fünf Schritte zu einer erfolgreichen UDRP

Einleitung



1 Beschränken Sie sich auf die wesentlichen Fälle.



2 Finden Sie heraus, ob der Domain-Inhaber Rechte hat.



3 Unterschätzen Sie nicht, wie nützlich eine Unterlassungsaufforderung ist.



4 Gehen Sie bei Ihrer Beschwerde gründlich vor.



5 Behalten Sie den Überblick über den Prozess.



Ein Hinweis zu neuen gTLDs

Darüber hinaus ist es wichtig, dass Sie die neuen generischen Top-Level-Domains (gTLDs) auf Rechtsverstöße überwachen. Auch wenn die Einführung dieser neuen Domain-Namen keine völlig neuen Probleme verursacht, sondern bestehende Probleme größtenteils verschlimmert hat, müssen Markeninhaber wissen, welche Auswirkungen die neuen gTLDs auf ihre Markenschutzstrategien und ihren Ansatz zur Durchsetzung ihrer Rechte haben. Bei neuen gTLDs sind möglicherweise nicht nur weitere Analysen erforderlich, um die Relevanz der jeweiligen Top-Level-Domains im Rahmen der UDRP zu bestimmen, sondern Markeninhaber müssen auch ermitteln, ob das Uniform Rapid Suspension System (URS) eine bessere Option für die Durchsetzung ihrer Rechte darstellt. Das URS wurde als zusätzlicher Durchsetzungsmechanismus zur Bekämpfung von Missbrauch bei neuen gTLDs eingeführt und kann „bei den meisten eindeutigen Fällen von Rechtsverletzungen rasche Abhilfe für Markeninhaber schaffen“¹. Der Schlüssel zum Erfolg ist die Kenntnis, wann und wie diese unterschiedlichen Instrumente eingesetzt werden müssen.

¹ICANN: <http://newgtlds.icann.org/en/program-status/>



↗ cscdigitalbrand.services/de

Copyright ©2017 Corporation Service Company. Alle Rechte vorbehalten.

*CSC ist ein Dienstleistungsunternehmen, das keine Rechts- oder Finanzberatung anbietet.
Die vorliegenden Materialien dienen ausschließlich Informationszwecken. Halten Sie Rücksprache
mit Ihrem Rechts- oder Finanzberater, um zu ermitteln, inwiefern diese Informationen für Sie gelten.*